

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 74 (1987)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUEINGÄNGE

Andreotti, Mario

Einführung in den Abhandlungsaufsatz, 2. erw. Aufl., Thal: Vetter 1986; 156 S., ill., brosch.

Heuss, Gertraud

Begleitheft zu Ravensburger Spiel- und Bilderbogen 1 und 2.

Ravensburg: O. Maier 1986; 48 S., ill., geh., Fr. 9.80.

Heuss, Gertraud; Wernhard, Hermann

Ravensburger Spiel- und Bilderbogen 2, Um uns herum.

Ravensburg: O. Maier 1986; 64 Bl., ill., in Mappe, Fr. 14.80.

Meinungsbildung

hrsg. von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Demokratie.

Zürich: SAD 1987 (Postfach 387, 8034 Zürich); 185 S., brosch.

Rechsteiner, Karl Johann

Namibia – Land der Hoffnung,

Ein Lesebuch. Luzern: Rex 1986; 160 S., brosch., Fr. 22.80.

O'Shea, Tim; Self, John

Lernen und Lehren mit Computern,

Künstliche Intelligenz im Unterricht. Basel: Birkhäuser 1986; 208 S., geb., Fr. 48.–.

Schweizerische Pädagogische Bibliographie 1985

bearb. von Edith Imhof und Yvonne Basler, Le Grand-Saconnex/Genève: CESDOC 1986; 165 A4-S., hektograph., brosch.

Technik als pädagogische Herausforderung

hrsg. von der Fördergemeinschaft für Schulen in freier Trägerschaft, mit Beiträgen von D. Wilms, F.H. Tenbruck, H. Scarbath, R. Löw, L.H. Kligen. Köln: Adamas 1986; 167 S., brosch.

Weltgeschichte im Bild 6, 7, 8.

Lehrmittel der Welt- und Schweizergeschichte für das 6., 7., 8. Schuljahr, hrsg. von der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektoren-Konferenz, Überarbeitete Neuauflage, Buchs: Lehrmittelverlag des Kantons Aargau 1985–87; 6: Urgeschichte bis Mittelalter, 139 S.; 7: Renaissance bis Absolutismus, 145 S.; 8: Aufklärung bis Imperialismus, 137 S.; je ill., A4 geheftet, je Fr. 12.50.

Waldburger, Paul

Berichte, Bilder, Karten, I Altertum und Mittelalter, Lehrerband. Zürich: Sabe 1981; 150 S., brosch.

Werkner, Patrick

Physis und Psyche, Der österreichische Frühexpressionismus. Wien: Herold 1986; 324 S., 200 s/w und 24 Farbabb., brosch., DM 58.–.

Yan Ga und das Drachenmädchen,

Märchen und Erzählungen der Randvölker Chinas, ausgewählt und übers. von Marie-Luise Latsch, Helmut Forster-Latsch und Zhao Zhenquan. Wald: Im Waldgut 1986; 117 S., geb., Fr. 23.–.

RELIGION

Dommershausen, Werner, *1 und 2 Makkabäer* (Die Neue Echter-Bibel), Echter-Verlag Würzburg 1985, 188 Seiten.

Gross, Heinrich, *Jjob* (Die Neue Echter-Bibel), Echter-Verlag Würzburg 1986, 152 Seiten.

Gross, Heinrich, Schreiner Josef, *Klagelieder/Baruch* (Die Neue Echter-Bibel), Echter-Verlag Würzburg 1986, 92 S.

Braulik, Georg, *Deuteronomium 1–16,17* (Die Neue Echter-Bibel), Echter-Verlag Würzburg 1986, 120 Seiten.

Zum AT gibt es bereits eine Reihe guter Bibelkommentare, die aber meistens zu ausführlich sind und dem Praktiker wenig dienen. Einen leichteren Zugang zum AT, zu seinem Verständnis und zur Erschliessung der alttestamentlichen Bücher in der heutigen Verkündigung eröffnet der Kommentar der «Neuen Echter-Bibel». Von den 20 geplanten Teillieferungen sind bereits 15 erschienen. Im folgenden werden die neusten Lieferungen besprochen.

Die beiden Makkabäerbücher gehören nicht zum hebr. AT, sondern zu den deuterokanonischen, nur griechisch überlieferten Schriften. Werner Dommershausen gibt zunächst eine kurze Einleitung zu den Makkabäerbüchern. Darin finden sich Informationen über Entstehungszeit, Sprache und Begrifflichkeit, literarische Gattungen und über die theologischen Schwerpunkte. Zu den einzelnen Kapiteln liefert der Autor kurze, aber treffende Sacherklärungen für das Verständnis der Bücher.

Der Kommentar zum **Buch Ijob** gibt in der Einleitung eine kurze Übersicht zu Inhalt, Gattungen und Entstehung des Buches und weist auf die theologische und religiöse Bedeutung hin. Der Kurzkomentar begleitet den Bibelleser mit den nötigen Informationen, die präzise und knapp über den gegenwärtigen Stand der Exegese Aufschluss geben.

Wer sich über das Los der in Jerusalem zurückgebliebenen Juden nach der Zerstörung des Tempels im 6. Jh. informieren möchte, findet in den 5 Klageliedern ein eindrückliches Dokument. Die Texte und die dazugehörigen Erläuterungen geben einen Einblick in die Situation am Tiefpunkt der Geschichte des Gottesvolkes. Zugleich sind sie der Versuch, diese Notlage von Gott her zu verstehen und damit einer neuen Zukunft den Weg zu bereiten.

Das im gleichen Band aufgenommene **Buch Baruch** stammt nicht aus der gleichen Zeit. Es besteht aus drei wohl ursprünglich selbständigen Teilen, die nachträglich miteinander verknüpft sind. Das Buch ist wohl in der Mitte des 1. Jh. v. Chr. abgeschlossen. In dieser Zeit befindet sich Israel wiederum in einer schweren Bedrängnis, die mit der Zeit der Belagerung und Zerstörung

Jerusalems im 6. Jh. vergleichbar ist. Der Verfasser deutet die jetzige Notlage als Strafe für die Verfehlung des Gottesvolkes und mahnt zur Erfüllung des Gesetzes. Darüber hinaus spricht er Trost zu und weist auf das kommende Heilshandeln Gottes hin.

Der Kommentar zum **5. Buch Mose** (Deuteronomium 1–16,17) gibt eine gute Einführung in die notwendigen Fragen über Quellen, Entstehungsgeschichte und theologische Funktion des Buches. Er macht deutlich, dass das Deuteronomium im gewissen Sinne «die Mitte des AT» darstellt. Die wichtigsten alten Glaubensüberlieferungen werden hier gesammelt und interpretiert und strahlen zugleich in viele alttestamentliche Schriften aus. Der Kommentar bietet eine profunde, präzise Information über den gegenwärtigen Stand der Forschung. Auch diese vorliegenden Kommentare entsprechen den Erwartungen, die man an die «Neue Echter-Bibel» stellt. Bestimmt wird die Reihe vielen Seelsorgern, Katecheten und Bibellehrern für ihre praktische Arbeit in der Verkündigung gute Dienste leisten.

Walter Bühlmann

BIOLOGIE

Findt, R., *Biologie in Zahlen*, Eine Datensammlung in Tabellen mit über 9000 Einzelwerten. 2. durchgesehene Auflage. Stuttgart/New York: Gustav Fischer 1986; 280 Seiten, 6 Seiten Literaturverzeichnis, 26 Seiten Register, kart., DM 39.—

Wer immer Schüler unterrichtet, stets wird er mit einer Vielzahl von Fragen konfrontiert, von Schülern, die spontanes Interesse zeigen, nach tieferem Verständnis suchen, die eine ganz andere und unvoreingenommene Sicht mitbringen, die Zahlen haben möchten und Vergleiche, besonders mit dem Mensch anstellen wollen. Wie nützlich ist da ein Nachschlagewerk, das solche Zahlen liefert, das zeitaufwendiges Suchen nach Daten endlich erübrigt oder doch vereinfacht. Schüler möchten ja in unbefangenen Wissensdurst die ausgefallensten Dinge wissen, nicht nur, welches das grösste, welches das kleinste Tier sei, die Pflanze, die am längsten blüht, das Tier, das am schärfsten sieht oder die höchsten Töne hört usw. Es geht häufig auch um Mittelwerte oder überhaupt darum, dass bestimmte Grössen in Zahlen gegeben werden können, was für die Erarbeitung von Gesetzmässigkeiten, für den Problembereich der Messmethodik, die Erfassbarkeit der Naturerscheinungen allgemein von Interesse ist und nützliche Querverbindungen zu Mathematik, Physik, Chemie usw. schafft. Nach dem Autor hat eine Untersuchung von Schülerfragen erbracht, dass 45 % nach Körpergrössen, der Grösse einzelner Organe und der Funktion bestimmter Teile fragen. Dieses «Buch der Schöpfung in Zahlen» versucht, solche Fragen, unterrichtsbezogen und gegliedert nach fünf Kapiteln, umfassend zu beantworten und bezieht im zoologischen Teil immer auch den Vergleich mit dem Menschen mit ein. Unter jedem Titel ist bei Bedarf eine kurze Erklärung gegeben, die das Stichwort des Titels erläutert oder die angibt, ob es sich um Mittelwerte handelt, auf welche Einheit, z. B. Zeit in Stunden, sich die Tabelle bezieht oder unter welchen Bedingungen die Werte ermittelt worden sind. Ferner wird jeweils die Herkunft des Zahlenmaterials angegeben, die sich auf das

sechsstufige Literaturverzeichnis beziehen. Dieses führt Werke auf, die von 1984 an zurückgehen bis 1896 und bezeugen damit, dass Zahlenwerte schon seit langer Zeit gefragt sind. Ebenso ist häufig auf weitere Tabellen verwiesen, die Zahlen zu ähnlicher Thematik liefern. Wie zu erwarten war, rufen gründliche und präzise Antworten in der Regel nach neuen Fragen. So ist es auch hier. Der Botaniker möchte vielleicht etwas über die Blüh- und Fruchtzeiten wichtiger Zeigerpflanzen in verschiedenen Ländern erfahren, bevor er ein fernes Land bereist, oder er möchte einige Fakten zur Luftverunreinigung im Hinblick auf die Gefährdung der Wälder erfahren. Der Zoologe würde gern etwas über die Länge der verschiedenen Bahnen (Blutgefäss-, Nervensystem usw.) verschiedener Tiere im Vergleich zum Menschen wissen. Es erscheint uns selbstverständlich, dass ein solches Tabellenwerk unmöglich alle Wünsche erfüllen kann, doch wird es mit Sicherheit mit jeder Neuauflage weiter vervollkommen werden, da wohl kaum irgendwo wie hier «der Appetit mit dem Lesen kommt». Eine Erweiterung und Differenzierung wäre vor allem in Richtung Grössen und Gewichte der Körperorgane des Menschen erwünscht.

Das Buch sei jedem Lehrer empfohlen, dem es vergönnt ist, Biologie oder Naturkunde zu unterrichten.

Josef Brun-Hool

ZOOLOGIE

Adolf Remane; Volker Storch, Ulrich Welsch, *Kurzes Lehrbuch der Zoologie*. 5. neu bearbeitete Auflage, Stuttgart, New York: Fischer 1985; 561 Seiten, 2 Seiten Literaturverzeichnis, 41 Seiten dreispaltiges Sachregister, 286 Abbildungen, geb., DM 68.—; kart., DM 48.—

Das «kurze» Lehrbuch ist weit mehr als ein solches der Zoologie. Es bringt nicht nur eine geraffte Geschichte der Biologie überhaupt, es enthält auch eine auf den neuesten Stand der Wissenschaft gebrachte Zellenlehre mit dem Zellstoffwechsel bis in die letzten Verästelungen des modernen biochemischen Wissens. Es folgt eine summarische Gewebelehre, ein Kapitel über Sinnesleistungen und Sinnesorgane inklusive der nur im Tierreich bekannten elektrischen Sinne und der Leuchtorgane und der Stimmbildungseinrichtungen. Die Verhaltenslehre ist ebenfalls berücksichtigt, jedoch cursorisch auf 20 Seiten behandelt. Es folgen Hormon-, Verdauungs-, Blutgefäss-, Atmungs-, Exkretions- und Fortpflanzungssysteme und Kapitel über die Entwicklung, Vererbung und Evolution. Selbst die moderne Gentechnologie ist kurz in den Grundzügen beschrieben. Besonders umfassend dargestellt sind Ökologie mit Parasitenlehre und Schädlingskunde und Kapitel über Naturschutz und Naturbewirtschaftung (nur tierischer Anteil).

Die Systematik der Tiere ist auf 164 Seiten zusammengedrängt, enthält aber brauchbare Ausführungen über menschliche Parasiten und Verhalte von Tieren, die für den Menschen in irgendeiner Bedeutung sind, sei es als Nahrungsspender, Nützlichling oder Schädling. Die Skizzen bestechen durch Klarheit und gute und vollständige Beschriftung. Das Buch eignet sich als Nachschlagewerk für die private Bücherei des Biologen und für die Lehrerbibliothek als Auskunftgeber in allen allgemein biologischen und spezifisch zoologischen Bereichen.

Josef Brun-Hool